



Auenland

Den Rhein erfahren

Die besondere Magie des Rheins fesselt schon seit Jahrhunderten die Menschen. Auf seiner langen Reise von den Alpen bis zur Nordsee durchfließt der gewaltige Strom auch das westliche Ruhrgebiet. Weite Auenlandschaften und Felder prägen das Bild des Rheins hier bei uns. Diese RevierRoute stellt diesen wichtigen Lebensraum für Flora und Fauna vor.

Der Startort

Radler, die mit dem öffentlichen Nahverkehr anreisen wollen, sollten am Bahnhof in Wesel starten. Jedoch ist hier der Stadtverkehr bis zur RevierRoute für Radler nicht optimal. Für Autofahrer eignet sich dagegen der Knotenpunkt 61 besser. Südlich von Wesel am westlichen Rheinufer liegt das Hotel Wacht am Rhein, von hier kann der eigentliche Rundkurs nach Süden gut gestartet werden.

Immer nach Süden

Zunächst verläuft die Tour vom Bahnhof zum Rhein und über die Brücke auf das westliche Ufer. Mit dem Rad geht es dann auf dem Damm in Richtung Süden. Viele Sehenswürdigkeiten liegen nicht am Wegesrand, dafür treten die Natur und die Landschaft in den Vordergrund.

In Borth liegt das Salzbergwerk Borth, das letzte aktive Bergwerk am Niederrhein. Hier wird Steinsalz gefördert, aber für Touristen ist die Anlage an normalen Tagen nicht zu besichtigen.

Das Städtchen Rheinberg ist die erste größere Siedlung. Der TerraZoo ist ein möglicher Abstecher von der Hauptroute, bevor es weiter immer am Rhein entlang durch schöne Naturräume geht.

Das mittelalterliche Orsoy

Erste Siedlungsspuren gehen bereits auf 750 v. Chr. zurück. Heute ist vor allem die mittelalterliche Vergangenheit sehr präsent. Eine große Stadtmauer und eine festungsartige Anlage von Orsoy erzeugen das mittelalterliche Ambiente. Bekannt wurde Orsoy ursprünglich durch Tabakverarbeitung, von der aber heute nicht mehr viel zu sehen ist. Nette Cafés und Restaurants sorgen für die passende Aufenthaltsqualität, bevor es mit der Fähre Orsoy über den Rhein auf das östliche Ufer in Duisburg-Walsum geht.



Das Kraftwerk Walsum ist natürlich optisch sehr imposant.

Den Vater Rhein fest im Blick

Die Fähre markiert den südlichen Wendepunkt der RevierRoute. Von nun an führt die Tour nach Norden durch das Naturschutzgebiet Walsumer Rheinaue. Nach der Emschermündung verlässt die Route im Bereich Voerde kurz den Rhein. Der Stadtteil Götterswickerhamm ist ein beliebtes Ausflugsziel direkt am Rhein mit einigen netten Restaurants mit Blick auf den Fluss.



Das renaturierte Lippemündungsdelta

Die Tour führt weiter nach Norden. Als besondere Natur-Sehenswürdigkeit führt ein neu angelegter Radweg durch das renaturierte Mündungsdelta der Lippe. Kurz bevor die Lippe den Rhein erreicht, verzweigt sie sich in viele kleine Arme und es entstehen viele kleine Inselchen, die als Lebensraum für Tiere und Pflanzen dienen. Schließlich führt die Route in Wesel zurück zum Ausgangspunkt der Tour.

Für Besucher lohnt sich in Wesel vor allem das Niederrhein Museum Wesel, das in einer beeindruckenden Festungsanlage beheimatet ist.

Knotenpunkte zum Nachradeln:

64 – 65 – 60 – 61 – 90 – 91 – 98 – 8 –
99 – 7 – 6 – 5 – 20 – 4 – 3 – 85 – 86 –
89 – 67 – 64

